

## Das 2. Akzeptanzfestival der Einzelfallhilfe-Manufaktur e.V. in Potsdam am 10. und 11. Mai 2025

Vom 10.-11. Mai 2025 findet auf dem Waschhausgelände Potsdam das 2. Akzeptanzfestival der Einzelfallhilfe Manufaktur statt, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam feiern, in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch kommen und für ein inklusives Miteinander zusammen tanzen. „Barrierefreiheit beginnt schon beim kostenlosen Eintritt – nur so haben alle Menschen die Chance teilzunehmen“, so Oliver Käding, Geschäftsführer der Einzelfallhilfe-Manufaktur. Das Akzeptanzfestival findet anlässlich des rund um den Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und ist das größte inklusive Event in Potsdam und Brandenburg.

„Im letzten Jahr konnten wir mit 9000 Menschen an zwei Tagen gelebte Inklusion feiern. In diesem Jahr möchten wir gern noch mehr Menschen begeistern, zu kommen.“, so Alexander Kolbe, Geschäftsführer der Einzelfallhilfe-Manufaktur. Dafür wurde ein spektakuläres Musik- und Rahmenprogramm zusammengestellt, was alle Altersgruppen anspricht. Das LineUp präsentiert: MIA, Il Civetto, Nura, Umse, Mellow Mark, Kosmonovski, Sittin' Bull, Benjie, Poolhead, Die Muckemacher und Herr Jan und seine Superbänd.

Bei allen derzeitigen Kulturkürzungen ist unser Akzeptanzfestival mit kostenlosem Eintritt auch ein starkes Zeichen als Kulturinitiative. Um dies für Potsdam zu erhalten, rufen wir Unternehmen und Bürger:innen auf, sich mit Spenden für das Akzeptanzfestival zu engagieren.

Im diesjährigen Rahmenprogramm thematisiert die Einzelfallhilfe-Manufaktur das Thema Reisen. So wird auf dem Stand der Einzelfallhilfe-Manufaktur das neue Reiseangebot der EfH-Freizeit vorgestellt. Weiterhin gibt es wieder vielfältige Aktivitäten für Alle. Im Rahmenprogramm werden erstmals Festival-Gespräche stattfinden, bei denen Menschen mit und ohne Behinderung darüber erzählen, wie sie ihre Wege, ihre persönlichen Karrieren, ihre Reisen und Projekte gestalten und auch darüber, wie sie ihren Alltag selbstbestimmt und frei leben. Denn Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung in Alltag und Beruf sind nicht nur ein Privileg von Menschen ohne Behinderung, sondern stehen vorbehaltlos allen Menschen zu.

In diesem Jahr freut sich die Einzelfallhilfe-Manufaktur, seine Barrierefreiheits-Maßnahmen gemeinsam mit den Barrierebustern zu planen. Als externe Berater haben die Barrierebustern mit der Einzelfallhilfe-Manufaktur einen Katalog erarbeitet und beraten zum Thema Leitsystem auf dem Festivalgelände. Die Barrierebustern werden auf dem Festival mit einem Stand vertreten sein und eine Umfrage zum Thema Barrierefreiheit starten, damit das Akzeptanzfestival im nächsten Jahr noch besser werden kann.

## Die Einzelfallhilfe-Manufaktur

Seit 2011 engagiert sich die Einzelfallhilfe-Manufaktur (e.V.) für die individuelle Förderung, Bildung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von Menschen mit und ohne Behinderung auf ihrem gesamten Lebensweg. Der gemeinnützige Verein setzt damit Inklusion und Menschenrechte im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention in unserer Gesellschaft um.

Die Einzelfallhilfe-Manufaktur übernimmt soziale Verantwortung, um jedem Menschen mit oder ohne Behinderung die bestmögliche Chance zu geben, sich frei zu entwickeln und entsprechend seinen Möglichkeiten, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft, am gemeinschaftlichen Leben unserer demokratischen Gesellschaft teilhaben zu lassen.

Dazu begleitet die Einzelfallhilfe-Manufaktur in Eins zu Eins die Betreuung Jugendlicher und Kinder im Schul- und Kitaalltag, bringt und begleitet Menschen in Ausbildung und sozialversicherungspflichtige Berufe oder betreut sie in persönlicher Assistenz oder Pflege im häuslichen Wohnumfeld. Weiterhin schafft die Einzelfallhilfe-Manufaktur eigenen Wohnraum in Form von Wohngemeinschaften und ermöglicht somit ein größtmögliches Maß an Selbstbestimmung.

Mit eigenen initiierten Projekten engagiert sich die Einzelfallhilfe-Manufaktur zur Aufklärung und Bewusstseinsbildung für ein inklusives Miteinander im Alltag. Hierzu schafft die Einzelfallhilfe-Manufaktur zum Beispiel barrierefreie Begegnungsorte und somit Sichtbarkeit im Alltag. Die Umsetzung der Projekte soll den inklusiven Gedanken folgen und mit der Beteiligung von Unternehmen oder Privatpersonen in Form von Spenden und Zuwendungen stattfinden.

## Unsere Welt durch Freundschaft, Mut und Engagement ein ganzes Stück besser machen – die Geschichte der Einzelfallhilfe Manufaktur

Als sich Alex und Olli, die beiden Potsdamer Jungs und gelernten Erzieher 2011 treffen, finden sie gemeinsam den Mut, alles hinter sich zu lassen, sich neu zu erfinden und der gemeinsamen Vision zu folgen, aus sich selbst heraus im Leben etwas bewegen zu wollen. Sie gründen den Verein Einzelfallhilfe-Manufaktur.

Olli wird mit nur 23 Jahren das Gesicht des Vereins und übernimmt die Verantwortung für das Operative. „Dass ich diese Chance bekommen habe, hat mein Leben verändert.“, sagt er heute. Alex übernimmt die Federführung im Hintergrund und organisiert und koordiniert die Struktur. „Ich gebe der Welt gern etwas zurück und es ist mir nicht wichtig, dabei im Mittelpunkt zu stehen.“ Und so ist es bis heute.

Die Zeit, in der am Küchentisch von Ollis WG in der Zeppelinstraße Arbeitsverträge unterzeichnet wurden, ist längst Geschichte und auch die Mama von Alex muss nicht mehr mit anpacken. Doch auch mit mehr als 250 Mitarbeitenden bleibt die Einzelfallhilfe Manufaktur so herzlich und persönlich wie von Anfang an. Es ist den beiden Freunden wichtig, auch mit gewachsener Professionalität für jeden Einzelnen Verantwortung zu übernehmen.

Ein gesunder Geschäftssinn, der nicht auf Profit, sondern auf ein stetiges Wachstum zielt, hat die Manufaktur groß gemacht. So vielen KlientInnen wie möglich Zugang zu persönlicher Begleitung und Förderung zu gewähren, beflügeln und lässt den Verein kontinuierlich wachsen. Moderne Technologien helfen dabei Prozesse zu vereinfachen, um mehr Zeit für den zwischenmenschlichen Kontakt zu haben.

Schließlich ist es eine Manufaktur, die Alex und Olli gegründet haben, in der verschiedene Gewerke zusammenkommen, um an einer gemeinsamen großen Sache zu arbeiten – mit Herz und Hand und Fuß.

## Pressemitteilung

Potsdam, 24. Januar 2025

Seite 3/3



### Kontakt

Markus Möritz

Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 (331) 58178 987

m.moeritz@einzelfallhilfe-manufaktur.de

### Links

[www.einzelfallhilfe-manufaktur.de](http://www.einzelfallhilfe-manufaktur.de)

[akzeptanzfestival.de](http://akzeptanzfestival.de)

[akzeptanzfestival.de/presse](http://akzeptanzfestival.de/presse)

[akzeptanzfestival.de/projekte](http://akzeptanzfestival.de/projekte)